

Graz, 23. März 1877.

Ihre geehrteste Herr!

Für die freundliche Annahme meines Briefes  
meinen verbindlichsten Dank.Sollten Sie niemals einen freieren Augenblick  
Zeit benötigen, mit Ihr Wohlwille über mein Werk  
in vorerwähnten Zeiten bekanntzugeben, so würden Sie  
mir gewiss nicht nur sehr angenehm, sondern  
auch durch Ihr Wohlwille, auf welches ich das größte  
Gewicht lege, unentgeltlich oder belohnend fördern.

Mit den aufringvollsten Grüßen

Ihr ganz ergebener

Emrich Perlmontz







